



Fruchtsafttrinker retten Streuobstwiesen

Die Kelterei Nagler und der LBV setzen sich gemeinsam für mehr Streuobstwiesen ein.

Mit einer großen Getränkemarkt-Aktion starten der Landesbund für Vogelschutz und die Kelterei Nagler das „Projekt Streuobstwiese“. Ziel ist die deutliche Steigerung des Streuobstbestandes in der Region Ostbayern.

Streuobstwiesen mit ihrer reichen Blütenpracht im Frühjahr und ihren in allen Farben schillernden Früchten im Herbst gehören seit Jahrhunderten zur Landschaft in Ostbayern. Doch ihr Bestand ist bedroht. Sie fallen vielerorts den wachsenden Städten zum Opfer. Etliche Baumbestände werden auch abgeholzt, weil ihre Besitzer nicht mehr den Aufwand für die Pflege betreiben möchten oder nicht über die guten Vermarktungsmöglichkeiten der geernteten Äpfel informiert sind. Für die Kelterei Nagler und den Landesbund für Vogelschutz ist dies Grund genug um mit einer umfassenden Initiative auf diesen Umstand aufmerksam zu machen und dafür zu sorgen, daß der negative Trend umgedreht wird.

Beide Partner haben ein großes Interesse an diesem Thema. Für den LBV sind Streuobstwiesen aus ökologischer Sicht wichtig, da sie wertvolle und strukturreiche Lebensräume für eine Vielzahl von Kleinsäugetern, Vögeln und Insekten sind. Für die Kelterei Nagler ist der Erhalt der Wiesen wichtig, da Äpfel aus dem Streuobstanbau ideal für die Weiterverarbeitung zu Apfelsaft sind. Sie sind ungespritzt, reich an Nährstoffen und aromatischer als Obst aus Plantagenanbau.

Um das Ziel – Erhöhung der Anzahl der Streuobstwiesen – in den nächsten Jahren zu erreichen haben sich die Kelterei Nagler und der LBV eine Vielzahl von Aktionen überlegt. Diese reichen von der Analyse der Bestandssituation über Aufklärungsarbeit bis hin zur Betreuung von bestehenden Streuobstwiesen. Darüber hinaus möchte man in den nächsten Monaten mit Vertretern der öffentlichen Hand und anderen Naturschutzgruppen sprechen um die Möglichkeiten zur Zusammenarbeit auszuloten. Eine spektakuläre Aktion steht im Herbst diesen Jahres bevor, wenn das „Projekt Streuobstwiese“ selbst Hand anlegt und auf dem Gelände der Universitätsklinik Regensburg eine Wiese anpflanzt.

Die jetzige Startaktion kommt von der Kelterei Nagler. Ab 13. Oktober 2003 wird zwei Wochen lang in über 200 Getränkemarkten für das Projekt geworben und auf jedem Kasten, der die Kelterei verläßt, liegt ein Informationsblatt. Darüber hinaus spendet Nagler 50 Cent von jedem verkauften Kasten an das Projekt. Es kann also jeder Verbraucher dazu beitragen, daß die Initiative von Anfang an mit genügend finanziellen Mitteln ausgestattet ist. Man muß nur Nagler Fruchtsäfte genießen und tut damit Gutes. Wo man die Nagler-Fruchtsäfte erhält lesen Sie im Internet unter www.projekt-streuobstwiese.de. Hier werden Sie darüber hinaus über das gesamte Projekt auf dem Laufenden gehalten.